

Tierisch musikalisch – „Die Pinguine“ von Erke Duit

Jahrgangsstufen	1/2
Fach	Musik
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Kulturelle Bildung
Zeitraumen	1 Unterrichtseinheit (UE)
Benötigtes Material	Musikstück „Die Pinguine“ aus <i>Das Zookonzert</i> von Erke Duit (📎 Ein Ausschnitt aus dem Musikstück „Die Pinguine“ ist im Servicematerial von LehrplanPLUS als MP3-Datei verfügbar.) Papierkärtchen

Kompetenzerwartungen

Mu 1/2 2 Musik – Mensch – Zeit

Die Schülerinnen und Schüler ...

- hören musikalische Werke oder Werkausschnitte bewusst an, um anschließend ihren Höreindruck in nonverbalen Ausdrucksformen (z. B. in Zeichnungen, Bewegungen) wiederzugeben.

Mu 1/2 4 Musik und ihre Grundlagen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- unterscheiden nach Höreindruck vokale und instrumentale Klangfarben und beschreiben Lautstärke, Tempo, Tonhöhe und Tondauer, um ihre Wahrnehmung von Musik auszudrücken.
- identifizieren gleiche und unterschiedliche musikalische Formteile, um den Ablauf von Liedern (Strophe – Refrain) und Musikstücken zu beschreiben.
- wenden ein grundlegendes Fachvokabular im Gespräch über Musik an.

Aufgabe

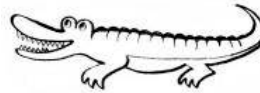
Das Werk *Die Pinguine* des Komponisten Erke Duit steht beispielhaft für klassische Musik als Nachahmung von Umwelt.

Die Lernaufgabe fokussiert das bewusste Hören des Musikstückes und das Unterscheiden gleicher und unterschiedlicher musikalischer Formteile, mit deren Hilfe „das Programm“ der Musik beschrieben werden kann.

Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge:

Der Komponist Erke Duit hat verschiedene Tiere im Zoo beobachtet und dann das Werk *Das Zookonzert* komponiert.

1. Du hörst nun ein Musikstück aus diesem Zookonzert. Von welchem Tier könnte es erzählen?



Woran hörst du das in der Musik?

Begründe und finde passende Wörter, die die Musik beschreiben.

2. Der Komponist hat den Pinguinen längere Zeit zugesehen und erzählt davon in seiner Musik.

Du hörst nun zwei Ausschnitte aus dem Musikstück „Die Pinguine“.

Was tun die Pinguine in der Musik gerade? Woran hörst du das in der Musik?

(→ Hinweis: Hier werden die verschiedenen musikalischen Formteile isoliert vorgestellt.)

3. Du hörst nun das gesamte Musikstück „Die Pinguine“ von Erke Duit. Lege immer ein Kärtchen, wenn die Pinguine beginnen, etwas anders zu tun (z. B. sich anders bewegen).

Vergleiche anschließend mit deinem Partner. Was fällt euch an der Musik auf?

4. Hör das Musikstück noch einmal genau an.

Wie klingt die Musik in jedem Abschnitt? Finde passende Wörter und schreibe sie auf das jeweilige Kärtchen.

Tausche dich mit deinem Partner aus.

Die Aufgabenstellung lässt es offen, ob die Musik mit musikalischen Parametern (z. B. Tempo) oder z. B. der wahrgenommenen Stimmung der Musik beschrieben wird. So ermöglicht es Zugänge auf unterschiedlichen Niveaus und verschiedene Lösungswege. Verschiedene Baupläne (vgl. Beispiele für Lösungen der Schülerinnen und Schüler) werden im Plenum vorgestellt. Die Schülerinnen und Schüler vergleichen diese und erkennen die Gemeinsamkeiten „passender“ Baupläne (drei Formteile, von denen der erste und dritte gleich sind). So nutzen sie das Lernen von- und miteinander für ihren Kompetenzerwerb.

Um die Lernaufgabe zu bearbeiten, greifen die Schülerinnen und Schüler auf bisher erworbenes Wissen (z. B. zu den musikalischen Parametern) und Kompetenzen zurück. So wird nachhaltiges und kontextbezogenes Lernen unterstützt.

Die kompetenzorientierten Arbeitsaufträge schaffen immer wieder Kommunikations- und Reflexionsanlässe und schulen so u. a. die aktive Verwendung musikalischer Fachsprache (z. B. schnell – langsam, Komponist).

Hinweise zum Unterricht

Die Lernaufgabe erfordert das mehrmalige Hören des Musikstücks (z. B. vor jedem Hörauftrag, zur „Überprüfung“ von Bauplänen). Der Gedankenaustausch der Schülerinnen und Schüler sollte immer erst nach der Präsentation des Musikstückes erfolgen.

Ein „Wortspeicher“ mit bereits bekannten musikalischen Fachbegriffen bzw. Satzanfänge als Formulierungshilfen können den Schülerinnen und Schüler erleichtern, über die Musik zu kommunizieren bzw. die Musik treffend zu beschreiben.

Verbindung der Lernbereiche

Die Lernaufgabe soll nicht isoliert stehen, sondern in den Kontext einer Unterrichtssequenz eingebunden werden, die die vier Lernbereiche des Fachs Musik verbindet.

Die folgende Übersicht zeigt ein mögliches Vorgehen im Unterricht:

1. Pinguinlied

- Lernbereich 1: Sprechen – Singen – Musizieren
- Lernbereich 3: Bewegung – Tanz – Szene

Aktivitäten im Unterricht:

Singen und Gestalten des Liedes (z. B. „Watschelgang“ der Pinguine in Bewegung umsetzen und zum Lied ausführen)



2. Tierisch musikalisch – „Die Pinguine“ von Erke Duit

- Lernbereich 2: Musik – Mensch – Zeit
- Lernbereich 4: Musik und ihre Grundlagen



3. Bewegungsgestaltung zum Musikstück „Die Pinguine“ von Erke Duit

(♯ im LIS verfügbar)

- Lernbereich 2: Musik – Mensch – Zeit
- Lernbereich 3: Bewegung – Tanz – Szene

Aktivitäten im Unterricht:

Gestalten des musikalischen Werkes mit selbst erfundenen Bewegungen

Anregung zum weiteren Lernen

Weitere Musikstücke zum Thema „Tiere im Zoo“ (z. B. Elefanten, Kängurus)

Vergleich von Musikstücken unterschiedlicher Komponisten zum gleichen Tier

Quellenangaben

Das Musikstück „Die Pinguine“ von Erke Duit, z. B. auf folgender CD:

Hummelflug und Bärenanz. Tierische Klassik-Hits für Kinder von Haydn, Schubert, Beethoven, Grieg, Tschaikowski, Saint-Saens u.a. (2010). Jumbo Neue Medien & Verlag GmbH: Hamburg.

Die Bereitstellung der MP3-Datei zu dieser illustrierenden Aufgabe erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Verlages.

Beispiele für Lösungen der Schülerinnen und Schüler

Mögliche passende Darstellungen des formalen Aufbaus des Musikstücks:

langsam	schnell	langsam
----------------	----------------	----------------

Das Beispiel zeigt, dass die Schülerin oder der Schüler den Aufbau in drei Teilen erkennt. Er charakterisiert die Unterschiede durch das Tempo der Musik.

ruhig	wild	ruhig
--------------	-------------	--------------

Die Schülerin oder der Schüler erkennt, dass das Musikstück in drei musikalische Formteile gegliedert ist und der erste und dritte Formteil (fast) identisch sind. Er charakterisiert die Teile durch den Ausdruck, die Stimmung der Musik.

gemütliches Watscheln	aufgeregtes Herumrennen	gemütliches Watscheln
----------------------------------	------------------------------------	----------------------------------

Das Beispiel zeigt den formalen Aufbau in drei Teile. Die Schülerin oder der Schüler beschreibt die Musik mit passenden Fortbewegungsarten der Pinguine, die im Rahmen der Begegnung mit den einzelnen musikalischen Formteilen vorab thematisiert wurden. Diese entsprechen dem Charakter der Musik.